

Mensch – Natur – göttliches Sein. Eine philosophische Spurensuche mit Martin Heidegger und Edith Stein

am 31. Januar 2026

im „Liefmannhaus“ der Albert-Ludwigs-Universität im Freiburger Stadtteil Wiehre
(Goethestraße 33-35, 79100 Freiburg)



9:15 Uhr: Begrüßung und Eröffnung der Tagung

9:30 Uhr: Formen des Lebendigen und die Vielschichtigkeit der menschlichen Person bei Edith Stein

Prof. Dr. Regine Kather (Freiburg)

10:30 Uhr: Brücke oder Abgrund? Das Verhältnis von Mensch, Natur und Gott bei Heidegger und Stein

Dr. Manuela Massa (Erfurt)

11:30 Uhr: Die Bedeutung der Transzendenz bei Stein und Heidegger

Dr. Daniel Neumann (Graz)

12:30 Uhr – 14:15 Uhr: Mittagspause

Imbiss und Möglichkeit, an einer Führung zu den Wohnhäusern von Husserl und Stein in der Wiehre teilzunehmen

14:15 Uhr: Endliches und ewiges Sein. Edith Stein im Fokus und in Ablösung von Martin Heidegger

Prof. Dr. Harald Seubert (Basel)

15:15 Uhr: Was setzt die Frage nach dem Sein frei? Die Antwort Edith Steins auf Martin Heidegger

Prof. Dr. Dr. h.c. Hanna Barbara Gerl-Falkovitz (Dresden/Heiligenkreuz)

16:00 Uhr bis 16:30 Uhr: Kaffeepause

16:30 Uhr: Endliches – transzendentes – ewiges Sein: Drei Schichten des Seinsverständnisses Edith Steins

Dr. habil. Anna Varga-Jani (Budapest)

17:30 Uhr: Heideggers Gottesbegriff im späten Denken

Prof. Dr. Paola-Luduvika Coriando (Innsbruck)

18:30 Uhr: Heidegger und Stein heute lesen: Überlegungen zu Menschsein, Natur und göttlichem Sein im digitalen Zeitalter

PD Dr. Marcus Knaup (Hagen/Freiburg)

19:30 Uhr: Ende der Tagung

Um Anmeldung wird gebeten bei: Prof. Dr. Regine Kather (regine.kather@philosophie.uni-freiburg.de) und PD Dr. Marcus Knaup (Marcus.Knaup@fernuni-hagen.de).

In Kooperation mit: